

Beschlussvorlage

Drucksache VL-203/2026

- öffentlich -

06.08.2026

Aktenzeichen:	1.1 wey
Fachbereich:	Gremienservice
Sachbearbeitung:	Dennis Weyrich

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Ortsbeirat Kernstadt Erbach	10.09.2026	beschließend

Begrünung und Klimaanpassung der Innenstadt

Begründung:

Mit der Einstellung einer Klimaschutzmanagerin und der Umsetzung des kommunalen Klimaschutzkonzeptes hat die Kreisstadt Erbach wichtige Voraussetzungen geschaffen, den Klimaschutz und die Klimaanpassung dauerhaft in der Stadtentwicklung zu verankern. Nun gilt es, diese strategischen Ziele durch konkrete und für die Bürgerinnen und Bürger sichtbare Maßnahmen umzusetzen. Die Begrünung der Innenstadt bietet hierfür eine hervorragende Möglichkeit, die Aufenthaltsqualität zu verbessern, die Folgen zunehmender Hitzeperioden abzumildern und gleichzeitig die Attraktivität der Erbacher Innenstadt nachhaltig zu stärken.

Im Zuge der Sanierung der Hauptstraße und der Unteren Hauptstraße wurden zahlreiche kleinere Grünflächen entfernt und durch versiegelte Pflasterflächen ersetzt. Diese heizen sich in den Sommermonaten stark auf und geben die gespeicherte Wärme bis in die Abendstunden wieder ab. Dadurch entstehen Hitzeinseln, welche die Aufenthaltsqualität erheblich beeinträchtigen. Besonders betroffen sind die gastronomischen Außenbereiche, beispielsweise an der Einmündung der Siemensstraße in die Hauptstraße.

Durch die Anlage kleiner Grüninseln und Pflanzflächen mit heimischen Stauden, klimaresistenten Pflanzen und kleineren Gehölzen können Oberflächentemperaturen reduziert, das Mikroklima verbessert, die Biodiversität gestärkt und die Aufenthaltsqualität erhöht werden.

Ein weiterer positiver Effekt besteht darin, dass Grünflächen das verkehrswidrige Parken im verkehrsberuhigten Bereich – insbesondere im Bereich Erbacher Brauhaus, Badstudio Stock, Locker Lounge - wirksam unterbinden können.

Für entsprechende Maßnahmen bestehen attraktive Förderprogramme des Bundes und der Länder. Für finanzschwache Kommunen sind Förderquoten von bis zu 90 % möglich.

Der Haushaltsansatz von 20.000 Euro ist als kommunale Kofinanzierung vorgesehen. Darüber hinaus können Eigenleistungen des Bauhofs sowie projektbezogene Personalressourcen des Bauamtes und der Klimaschutzmanagerin als Eigenanteil eingebracht werden, sofern diese dem Projekt eindeutig zugeordnet werden. Diese Leistungen sind nach den jeweiligen Förderbedingungen voraussichtlich ganz oder teilweise anrechenbar.

Bei der Beantragung der Fördermittel kann die bestehende Beratungsstelle des Odenwaldkreises unterstützend eingebunden werden.

Die Klimaschutzmanagerin der Kreisstadt Erbach, das Bauamt und die Klimaschutzmanagerin des Odenwaldkreises entwickeln gemeinsam ein umsetzungsfähiges Konzept einschließlich Standortvorschlägen, Förderkulisse, Kosten- und Zeitplanung.

Finanzielle Auswirkungen

☐ in der Gesamtergebnisrechnung

☐ Es entstehen **keine** Auswirkungen in der Ergebnisrechnung.

☒ Es entstehen folgende Auswirkungen in der Ergebnisrechnung:

	Erträge	Aufwendungen
im laufenden Haushaltsjahr:	./. €	./. €
im nächsten Haushaltsjahr:	./. €	20.000,- €
in Folgejahren:	./. €	Pflegeaufwand

☐ in der Gesamtfinanzzrechnung

☐ Es entstehen **keine** finanziellen Auswirkungen für den Odenwaldkreis.

☒ Es entstehen folgende finanzielle Auswirkungen:

	Einzahlungen	Auszahlungen
laufenden Haushaltsjahr:	./. €	./. €
im nächsten Haushaltsjahr:	./. €	20.000,- €
in Folgejahren:	./. €	Pflegeaufwand

Haushaltsmäßige Voraussetzungen:

☒ Die Mittel sind im lfd. Haushaltsplan unter Berücksichtigung von Deckungs- und Budgetkreisen enthalten oder **im nächsten Haushaltsplan** vorgesehen bei Produkt / Kostenträger:

54163

Die erforderlichen Mittel führen zu folgenden

☐ Mehraufwendungen in der Ergebnisrechnung

€

☐ Mehrauszahlungen in der Finanzrechnung

€

im lfd. Haushaltsjahr

bei Produkt / Kostenträger:

Deckungsvorschlag:

Zustimmung Stadtverordnetenversammlung erforderlich:

☒ Ja

☐ Nein

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung im Haushaltsplan der Kreisstadt Erbach für das Jahr 2027 für das Projekt „Begrünung der Innenstadt - Verbesserung des Stadtklimas“ 20.000 Euro bereitzustellen.

Der Magistrat wird beauftragt, gemeinsam mit der Klimaschutzmanagerin der Kreisstadt Erbach, dem Bauamt und der Klimaschutzmanagerin des Odenwaldkreises ein Begrünungskonzept zu erarbeiten. Geeignete Förderprogramme des Bundes und des Landes sind zu prüfen und Förderanträge zu stellen.

Der Stadtverordnetenversammlung ist anschließend über den Ortsbeirat ein Umsetzungs- und Finanzierungskonzept vorzulegen.